

Gebraucht zu werden, tut gut!

FAMILIENemPOWERment des Vorarlberger Kinderdorfes organisiert Nachbarschaftshilfen

Saskia will auf den Spielplatz, Bekir sucht einen Jasslehrer und Rosa liebt Märchen – aber die Eltern haben oft keine Zeit oder Möglichkeit, diese Wünsche zu erfüllen. Seit fünf Jahren schafft das Vorarlberger Kinderdorf Abhilfe: „FAMILIENemPOWERment“ nennt sich das Programm, das ehrenamtliche Hilfe für ein paar Stunden vermittelt und so sowohl den Helfern, den Erziehungsberechtigten und auch den Kinder viel Freude bereitet.

Von Raimund Jäger

Theresia Sagmeister baute in den letzten Jahren mit viel Erfolg das FAMILIENemPOWERment des Vorarlberger Kinderdorfes auf. Die Aktion, die vom Familienreferat des Landes finanziert wird, hat voll eingeschlagen: Mittlerweile wurden über 450 ehrenamtliche Helfer vermittelt, die Familien und Kindern für wenige Stunden in der Woche zur Seite stehen.

Dem Leben Sinn geben

„Wir haben bislang nur gute Erfahrungen gemacht“, so die Sozialpädagogin und Juristen, „denn hier entsteht eine absolute Win-Win-Situation. Den Kindern werden Träume erfüllt, die Erziehungsberechtigten werden entlastet und schließen zudem oft neue Freundschaften und auch Helfer machen nur positive Erfahrungen, indem sie das Zusammensein mit den Kindern genießen oder eine schöne und sinnvolle Zeit mit anderen Menschen verbringen.“

Aktuelle Angebote

Derzeit hat Theresia Sagmeister

fünf „akute Angebote“, für die sie in bewährter Weise Hilfe sucht. 1.) Raus auf den Spielplatz, in den Wald oder an den See – Eine nette, junge Familie wohnt mit ihren 5 Kindern in Bregenz in der Nähe vom Kloster Riedenburg. Natürlich ist die junge Mutter gefordert, zumal die Altersspanne von 14 bis 3 reicht. Die Kinder wünschen sich eine Frau, die mit ihnen einzeln oder zu zweit etwas unternimmt. Wer hätte einmal in der Woche zwei Stunden Zeit? 2.) Frühlingserwachen: Eine junge, allein erziehende Mutter (27) von zwei Kindern hat schon sehr viel mitgemacht. Jetzt möchte sie nur noch nach vorne schauen und sich wieder schön und stark fühlen. Sie würde gerne einmal in der Woche vormittags Pilates oder Aerobic in einem Fitnessstudio machen, während die Kinder im Kindergarten/Schule sind. Wer hätte auch Lust dazu und möchte sich mit ihr zusammen tun? Die Überwindung allein zu gehen, fällt ihr sehr schwer. Wer wohnt in Bregenz und macht mit? 3.) 3 kleine Kinder und nur 2 Hände: Eine junge Familie in Bregenz hat 3 kleine Kinder (2,4,6). Die Mutter, aus Deutschland zugezogen, hat weder Familie noch Freunde in der Nähe, die helfen könnten. Der Vater ist beruflich viel unterwegs und daher zuhause auch keine Hilfe. Manchmal wird der jungen Frau alles zuviel, zumal sie auch oft unter Rückenschmerzen leidet. Wer greift ihr unter die Arme? 4.) Lesepatin gesucht: Zarema geht in die 2. Klasse VS in Bregenz. Ihre Schwester Ezra ist noch im Kindergarten. Beide Kinder haben Sprachprobleme, da die Eltern kein Deutsch können. Wer möchte den Kindern einmal pro Woche vorlesen oder mit ihnen Memory,



„Es gibt kaum etwas Schöneres als glückliche Kinder“ ist auch das Credo der ehrenamtlichen Helfer, die beim FAMILIENemPOWERment mitmachen.

Mensch ärgere dich nicht, Quartett oder Ähnliches spielen? 5.) „Das Leben ist kein langer ruhiger Fluss!“ Dieser Filmtitel passt gut zu der jungen Mutter (23) von zwei kleinen Kindern (5 und 1). Manchmal wächst ihr alles über den Kopf, weil sie ziemlich auf sich alleine gestellt ist. Die fünfjährige Anna ist quersüchsig und möchte immer hinaus auf den Spielplatz, während der Kleine sie voll beansprucht. Wer hätte Lust, einmal pro Woche mit Anna zu spielen?

Andere Kulturen entdecken

Was FAMILIENemPOWERment anbietet und will, hat rein gar nichts mit Almosen oder „Sozialfällen“ zu tun – vielmehr handelt es sich um ganz normale Familien aus dem In- und Ausland, denen vor allem eines fehlt: Der soziale Kon-

takt, der für hier Aufgewachsene selbstverständlich ist. „Mich freut immer, wenn ich höre, wie spannend und anregend es auch sein kann, mit anderen Kulturen in Kontakt zu treten“, so Theresia Sagmeister, die neben dem FAMILIENemPOWERment auch beim „Spielbus“, der regelmäßig in Siedlungen reist, um mit Kindern zu spielen und die Eltern zu informieren, federführend involviert ist. Als Juristin hat sie auch dafür gesorgt, dass die FAMILIENemPOWERment-Aktivitäten versichert sind und dass auch wirklich Menschen miteinander in Kontakt treten, die oft „füreinander geschaffen scheinen“. Tatsache ist: Mit zwei bis drei Stunden Hilfe pro Woche bewirken Sie Wunder. Wer Interesse hat, meldet sich bei Theresia Sagmeister Tel. 06504992054 oder unter t.sagmeister@voki.at

ARLBERGSTRASSE 115
A-6900 BREGENZ
TELEFON 05574/72132
TELEFAX 05574/70887
INFO@VETTER-RAUMAUSSTATTER.AT

VETTER
DER RAUMAUSSTATTER